

NACHRICHTEN

Altpapiersammlung

SCHELLENBERG – Morgen, Samstag, den 2. Oktober, ab 8 Uhr führen wir wieder eine Altpapiersammlung durch. Wir bitten Sie wiederum, das Altpapier folgendermassen bereitzustellen: Zeitungen, Illustrierte und Prospekte zu Bündeln schnüren. Karton wird nicht gesammelt. Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Pfadfinderschaft St. Georg Schellenberg

Seniorentanz

VADUZ – Tanzfreudige Seniorinnen und Senioren treffen sich zum Tanz mit der Musik von Heli und Manuela am Samstag, den 2. Oktober, im Restaurant Falknis, Vaduz. Alle sind herzlich eingeladen, von 19 bis 22 Uhr die schon kühleren Abende fröhlich zu geniessen. (PD)

Patronatsfest in der Theresienkirche Schaanwald

SCHAANWALD – Am Sonntag, den 3. Oktober, um 9.30 Uhr feiern wir das Fest der Kirchenpatronin von Schaanwald, der hl. Theresia vom Kinde Jesu. Für die musikalische Mitgestaltung ist der Gesangsverein Kirchenchor Schaanwald besorgt. Der Oktober ist der Monat der Mission. Den Sonntag, 17. Oktober, werden wir als Weltmissionssonntag begehen. Die kleine Theresia, wie man sie liebevoll nannte, wurde bei ihrer Heiligsprechung 1925 zur Patronin der Mission erhoben, obwohl sie den Karmel seit ihrem Eintritt mit 15 Jahren nie verlassen hatte. Sie träumte davon, selbst Missionarin zu sein, und fühlte sich denen, die das Evangelium in fernen Ländern verkündeten, besonders verbunden. Ihr Gebet und ihr Leben in Krankheit widmete sie diesem Anliegen. Die heilige Theresia schreibt in ihrer Autobiographie: «Mir scheint, wenn eine kleine Blume sprechen könnte, so würde sie einfältig erzählen, was der liebe Gott für sie getan hat, und nicht seine Wohlthaten zu vermeintlichen suchen.» Was diese kleine Heilige uns lehrt, ist der Weg des Kleinseins und des Kindseins, das uns zu Gott und zu den Menschen führt. Zu diesem Festgottesdienst und zum anschliessenden Aperitif auf dem Kirchplatz sind alle herzlich eingeladen. Während des Aperitifs gibt der Musikverein Konkordia ein Platzkonzert. Vielen Dank!

P. Anto Poonoly und Pfarreirat Mauren-Schaanwald

Maurer Wochenmarkt zum letzten Mal

MAUREN – Dieses Jahr findet der Maurer Wochenmarkt zum letzten Mal heute Freitag, den 1. Oktober, von 8.30 bis 11 Uhr beim Pavillon im Weiherring statt. Es hat uns viel Spass gemacht, den Markt durchzuführen und wir bedanken uns ganz herzlich bei allen treuen Kundinnen und Kunden und freuen uns aufs nächste Jahr.

Das Projektteam: Ute, Vera, Irene, Miriam und Sigrid

Kommunikative Kompetenz und Persönlichkeit

BALZERS – Reden können wir alle, sind wir uns jedoch bewusst, was unser Reden bei anderen auslöst. Das Wort ist auf Wirkung bedacht. Kommunizieren ist auch die Kunst der «überzeugenden» Gestik und des bewussten Zuhörens. Am Donnerstag, den 21. Oktober geben Ihnen Gerda Bender, NLP-Trainerin und Gianfranco Muggiasca, Managementtrainer in Verwaltung, Industrie und Bankwesen, im Haus Gutenberg einen Einblick in diese Kunst. Kommunikative Kompetenz als Weg zu Persönlichkeit bedeutet aber auch im richtigen Moment Nein sagen können. Hinter dem «Nicht-Nein-Sagen-Können» verbirgt sich oft eine Form von Angst. Angst ist erlernt, daher kann sich auch verlernt werden. Der gekonnte Umgang mit Nein führt zu einer Wachstumschance. Das wissen nicht nur Führungspersönlichkeiten. Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, 9496 Balzers, Tel. 00423 / 388 11 33, Fax 00423 / 388 11 35, www.haus-gutenberg.li. (PD)

Drei Schwestern bei Evita

Anna, Frieda und Paula: 252 Jahre Lebenserfahrung



Kelner zu alt Musical-Fan zu sein: Die drei Schwestern Paula (87 Jahre), Anna (86 Jahre) und Frieda (79 Jahre) sind begeisterte Musical- und Operetten-Fans und liessen sich kürzlich auch von der «Evita»-Aufführung im Balzner Gemeindesaal begeistern. LMC-Präsident Hans Nigg (links) und Peron-Darsteller Ernst Walch waren über den Besuch der drei rüstigen Seniorinnen sichtlich erfreut.

KURSE

Französisch für Fortgeschrittene II

VADUZ – Sie verstehen und sprechen Französisch bereits ganz gut, haben aber noch viele Lücken und wollen Ihr Vokabular und die Grammatik jetzt erweitern. In entspannter, stressfreier Atmosphäre können Sie dies tun. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf Sprechen, Hören und Verstehen. Der Kurs 526 unter der Leitung von Véronique Barthe beginnt am Montag, den 18. Oktober, in der Oberschule

in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

English 2 – Nachmittagskurs

VADUZ – Ein Kurs für Personen mit geringen Vorkenntnissen, d.h. mit ungefähr einem Semester Unterricht. Vorhandene Kenntnisse werden in lockerer Atmosphäre aufgefrischt und weiter ausgebaut.

Im Vordergrund stehen Sprechen, Hören und Verstehen in Alltagssituationen. Einstieg: Bridges 1, Unit 8. Der Kurs 510 unter der Leitung von Dolores Hoop beginnt am Montag, 18. Oktober 2004, 15 Uhr im Vereinshaus in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (PD)

English 2 B

TRIESEN – Ein Kurs für Personen mit geringen Vorkenntnissen, d. h.

mit ungefähr einem Semester Unterricht. Vorhandene Kenntnisse werden in lockerer Atmosphäre aufgefrischt und weiter ausgebaut. Im Vordergrund stehen Sprechen, Hören und Verstehen in Alltagssituationen. Einstieg Bridges 1, Unit 11. Der Kurs 511 unter der Leitung von Sheila Seger beginnt am Montag, den 18. Oktober, um 19 Uhr in den weiterführenden Schulen in Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

FORUM

Die rot-schwarze Meinungsvielfalt

Die Regierung will nun anlässlich der Landtagssitzung im Oktober 2004 das neue Mediengesetz behandeln. Ein Mediengesetz, das vorgibt, Meinungsvielfalt als zentrales Anliegen zu behandeln, in der Medienförderung aber nur mehr das Liechtensteiner Volksblatt und Vaterland vorsieht.

Meinungsvielfalt ist nach Meinung der Regierung nur dann gewährleistet, wenn ein Medium mindestens 1 Mal wöchentlich erscheint. Damit ist die Ausschlussklausel definiert: u.a. wird auch das fl-info in Zukunft keine Medienförderung mehr erhalten. Mit dieser Auslegung von «Meinungsvielfaltskriterien» werden ausserdem alle anderen, bisher geförderten Medien ausgeschlossen.

Volksblatt und Vaterland hingegen werden von der «ordentlichen» und von der «ausserordentlichen» Medienförderung profitieren, zudem will die Regierung im Mediengesetz festhalten, dass die Kundmachungen weiterhin ihren festen Platz in den beiden Parteiblättern haben sollen. Eine Entscheidung, die das Kundmachungsgesetz umgeht und zugleich die versteckte Parteienfinanzierung nun ganz unverblümt als «Existenzgrunda-

ge» der Parteizeitungen definiert. Mit diesem neuen Gesetz werden Strukturen zementiert, die dringend aufgebrochen werden sollten, wenn wir Meinungsvielfalt wirklich wollen.

Als das Medienförderungsgesetz ins Leben gerufen wurde, war die Intention eine andere: Es sollte die Meinungsvielfalt gefördert werden, es sollten auch ausländische Medien dazu animiert werden, sich mit Liechtenstein zu befassen und Liechtenstein dadurch bekannter machen und es sollte kritischer, gut recherchierter Journalismus sein, den man fördern wollte. Freilich war auch da die Mutter des Gedankens grösser als die Wirklichkeit, dennoch stimmte wenigstens die Intention.

Die Regierung bemüht den ganzen ethisch-journalistischen Katalog, um zu demonstrieren, dass es ihr um Meinungsvielfalt gehe. Eine Meinungsvielfalt, die aus dem Blickwinkel der Regierung nur durch die rote und schwarze Brille gewährleistet ist. Auch wenn man jährlich 300 Mal auf den Markt kommt, ist die Meinungsvielfalt noch lange nicht gesichert – da hilft kein Volksbügel.

Will man ein Mediengesetz, das dem Anspruch an die Meinungsvielfalt nachkommen soll, wird die Regierung noch gründlich über die Bücher müssen.

Im fl-info 4/04 hat der Politik-

und Medienwissenschaftler Dr. Wilfried Marxer ausführlich auf diese und andere Mängel dieses neuen Gesetzes hingewiesen. Auf der Webseite der Freien Liste,

www.freieliste.li kann die Stellungnahme der Freien Liste und jene von Dr. W. Marxer heruntergeladen werden.

Für die Freie Liste: Karin Jenny

+

TODESANZEIGE

Wir sind sehr traurig.

Paul Wildhaber-Frick
Mitinhaber, Geschäftsinhaber, VR-Präsident

Freundschaft, menschliche Wärme, Verständnis, Trost, Zuversicht, Mut, Kraft
und so vieles mehr hast du uns gegeben. All dies werden wir weiter leben und dich in unseren Herzen behalten.

Mels, 28. September 2004

Geschäftsleitung
WILPAG AG
Verwaltungsrat,
und Mitarbeiter

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Samstag, 2. Oktober 2004, um 9 Uhr in Balzers statt.